



JW freut sich über neuen Schwung in der Landeshauptstadt

Klagenfurt setzt jahrelange Forderungen der Jungen Wirtschaft um: Mit der Schaffung der neuen Wirtschaftsagentur und der Förderung von Pop-up-Stores werden neue, innovative Geschäftsideen unterstützt.

08.02.2022, 14:39



© WKK/WIESELTHALER

Seit Jahren setzt sich die Junge Wirtschaft Klagenfurt (JW) für Initiativen zur Belebung der Landeshauptstadt ein. Dementsprechend freut sich JW-Bezirksvorsitzende Verena Kulterer über die Ankündigung einer Klagenfurter Wirtschaftsagentur: „Es war allerhöchste Zeit! Unsere Stadt braucht neuen Schwung und ein ganzheitliches Konzept, um als Standort wieder attraktiver zu werden. Das sind die ersten, wichtigen Schritte in die richtige Richtung.“

Nun werde es darauf ankommen, schnell in die Gänge zu kommen. „In etwa drei Jahren wird die Koralmbahn fertiggestellt sein. Um bis dahin das volle Potenzial der Stadt ausschöpfen zu können, müssen jetzt rasch die Weichen gestellt werden“, fordert Kulterer. Neben der Schaffung neuer Gewerbe- und Industrieflächen werde es auch auf die Belebung der Innenstadt ankommen. „Die Innenstadt ist das Herz Klagenfurts. Wenn es pulsiert, werden auch die anderen Stadtteile mit Energie versorgt. Deshalb müssen wir uns vor allem darum kümmern, das Problem der vielen Leerstände in den Griff zu bekommen.“

Förderung für Pop-up-Stores als Turbo

Für zusätzlichen Schwung sorgt aktuell eine neue Förderung des Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds (KWF). Unter dem Titel „Meine Pop-up-Store-Kooperation“ gibt es aktuell eine Ausschreibung von KWF und Stadt Klagenfurt, mit der innovative Geschäftsideen gefördert werden sollen. Noch bis Ende März können (Jung-)Unternehmerinnen und Unternehmer ihr Konzept inklusive Businessplan und Marketingstrategie einreichen. Die besten Businessideen erhalten eine Prämie von 3000 Euro sowie einen Mietkostenzuschuss für die Dauer von sechs Monaten.

„Das ist ein Turbo für junge Selbstständige. Sie bekommen die Möglichkeit, sich und ihr Unternehmen in einer der besten Lagen der Innenstadt zu präsentieren“, sagt die JW-Bezirksvorsitzende. Als ebenso groß bezeichnet sie den Mehrwert für die Stadt und bereits bestehende Betriebe: „Durch die Pop-up-Stores findet eine Belebung statt, die unsere gesamte Innenstadt aufwertet.“ Insgesamt sollen so vier leerstehende Flächen für einen Zeitraum von sechs Monaten befüllt werden. „Wir gehen davon aus, dass die Aktion ein voller Erfolg wird und hoffen, dass Pop-up-Stores auch künftig von der Stadt gefördert werden. Beide Seiten profitieren davon.“

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Kärnten

Junge Wirtschaft Klagenfurt

Valentina Schlager, BA

T 05 90 90 4-291

E valentina.schlager@wkk.or.at

Das könnte Sie auch interessieren



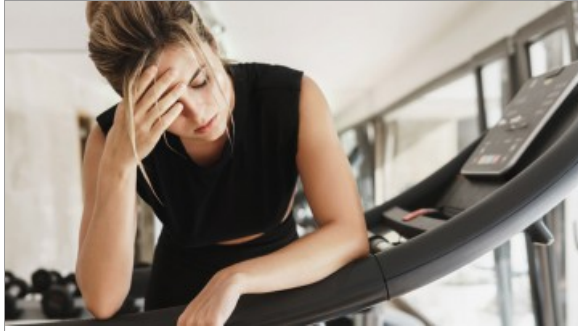
Holzmesse im Zeichen der Energiekrise

Nach der mehrjährigen coronabedingten Pause dieser internationalsten Fachmesse Österreichs ist die Wiedersehensfreude bei Ausstellern und Publikum spürbar groß. Überschattet wird sie von den explodierenden Energiepreisen. [➤ mehr](#)



Tourismuswinter: Es schneit Optimismus

Kärntens Urlaubsmacher nehmen den Schwung eines Rekordsommers in den Winter mit und trotzen Strompreiswahnsinn, Mitarbeitermangel und Inflationsängsten. [➤ mehr](#)



Strompreise gefährden Freizeit- und Sportbetriebe

Zuerst Corona, jetzt Energiepreisexplosion: Vor allem Tanzschulen und Fitnessbetriebe brauchen Unterstützung, verlangt die Wirtschaftskammer. [➔ mehr](#)